

# **S t a d t H a a n**

Niederschrift über die

## **11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan**

am Dienstag, dem 01.03.2022 um 17:00 Uhr

in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:

17:00

Ende:

19:50

### **Vorsitz**

Stv. Vincent Endereß

### **CDU-Fraktion**

AM Robert Abel

AM Marlene Altmann

Stv. Annette Braun-Kohl

AM Manfred Kupke

Stv. Annette Leonhardt

Vertretung für AM Dr. Anne Selders

### **SPD-Fraktion**

Stv. Felix Blossey

Stv. Jörg Dürr

Stv. Martin Haesen

AM Marek Kasper

### **WLH-Fraktion**

AM Sascha Borntträger

Stv. Meike Lukat

Stv. Nadine Lütz

### **GAL-Fraktion**

AM Uwe Elker

Stv. Andreas Rehm

Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Jörg-Uwe Pieper

Vertretung für Stv. Jochen Sack

### **FDP-Fraktion**

Stv. Dirk Raabe

### **Schriftführung**

TA Michael Kutscha

### **Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Dr. Rolf Brockmeyer

**Beigeordnete**

Technische Beigeordnete  
Christine-Petra Schacht

**Verwaltung**

VA Simon Kalthoff  
TA Guido Mering  
VA Janine Müller  
VA Heike Ries  
TA David Sbrzesny  
StBR Martin Stolz

Der **Vorsitzende Stv. Vincent Endereß** eröffnet um 17:00 Uhr die 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Stv. Meike Lukat** der WLH-Fraktion stellt zwei Anträge zur Tagesordnung:

#### **I. Anfrage: Ergänzung zur Niederschrift zum UMA vom 23.11.2021:**

##### **Beschlussvorschlag:**

Die WLH fordert auf die Niederschrift zum UMA vom 23.11.2021 entsprechend der Veröffentlichung in der RP zu ergänzen:

„Zu guter Letzt machte auch die Straßenverkehrsbehörde der Stadt deutlich, dass in der Frage „Fahrradstreifen oder nicht?“ kein Kompromiss, sondern nur eine klare Entscheidung Sinn mache. „Selbst wenn wir Tempo 30 auf der Bahnhofstraße durchbekämen, würde das die Fahrradfahrer nicht vor schweren Unfällen schützen“, merkte Anja Klöckener an. Das hätten Untersuchungen gezeigt. Ein Fahrradschutzstreifen mache wiederum nur Sinn, wenn er über die gesamte Länge der Straße eingerichtet und nicht auf einem Teilstück unterbrochen werde.“

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich angenommen  
Ja 11 / Nein 5 / Enthaltung 1

#### **II. Anfrage: Behandlung nicht-öffentlicher Unterlagen im öffentlichen Teil:**

**Stv. Meike Lukat** erläutert: Unter dem TOP 10, der im Zusammenhang mit den Maßnahmen der DB im Rahmen der Mobilitätsoffensive 3 (MOF 3) steht, werden unterschiedliche Unterlagen vorgestellt. Wieso bei allen Unterlagen eine Vertraulichkeit vorliegt, ist nicht ersichtlich. Die Stellungnahme der Behindertenbeauftragten und der Stadt Haan unterliegen keiner Vertraulichkeit. Im Erläuterungsbericht vom 29.10.2021 werden die Belange der Öffentlichkeit im Rahmen der Baustelleneinrichtung und der Auswirkungen auf örtliche Habitate skizziert. Die WLH beantragt daher die Aufnahme des TOP 10 in den öffentlichen als Gegenstand des TOP 1.

**StBR Martin Stolz:** Die Verwaltung geht dem ausdrücklichen Verlangen der Bahn nach, den TOP 10 nicht öffentlich zu behandeln. Die Verwaltung hat auf eigene Initiative das Eisenbahnbundesamt bezüglich einer öffentlichen Behandlung der Inhalte kontaktiert. Jedoch gibt es hierauf keinen grundsätzlichen Anspruch. Die Deutsche Bahn hingegen bereits zugesichert zu prüfen, ob Inhalte zur Maßnahme auch öffentlich behandelt werden können.

**Stv. Meike Lukat:** Für die WLH ist nicht ersichtlich, welche Passage als „Vertraulich“ zu kennzeichnen ist. Vorliegend werden Fragen zur Baustelleneinrichtung und den Umgang mit der Umwelt tangiert und sind zwingend öffentlich zu besprechen.

**StBR Martin Stolz:** Die Verwaltung steht mit der Deutschen Bahn in Kontakt: Die Deutsche Bahn ist dabei, die Unterlagen noch zu finalisieren und möchte diese im Anschluss der Genehmigungsbehörde, dem Eisenbahnbundesamt, vorlegen. Im Zuge dessen möchte die Deutsche Bahn bereits vor dem Start des förmlichen Verfahrens, wahrscheinlich ein Plangenehmigungsverfahren, ein Einvernehmen mit der Stadt erzielen. Die Verwaltung nimmt das Anliegen der WLH mit und wird den Umgang mit den vorliegenden Informationen prüfen und auch erneut mit der Bahn in Kontakt treten. Zum HFA wird die Verwaltung, nach weiterreichender Prüfung, mehr Auskunft geben können.

**Stv. Meike Lukat:** Der Tagesordnungspunkt 10 und 1 sollten entsprechend zurückgenommen werden, da beide Tagesordnungspunkte zusammenhängen.

#### **Antrag der WLH nach Diskussion:**

Die Tagesordnungspunkte 1 und 10, die sich mit dem Umbau des Bahnhofs Gruiten im Rahmen der Mobilitätsoffensive der Deutschen Bahn beschäftigen, werden abgesetzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen  
Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

## Öffentliche Sitzung

- 1./ **Umbau des Bahnhofs Gruitzen im Rahmen der MOF 3**  
hier: **Beantwortung der Fragen gem. Anfragen der Fraktionen;**  
**Option der Übernahme der bestehenden Personenunterführung**  
**Vorlage: 61/045/2022**
- 

### Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt. Eine Beratung erfolgt gemäß Beratungsfolge im HFA am 22.03.2022.

### Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

- 2./ **Information mineralische Mulchung**  
hier: **Präsentation**
- 

### Protokoll:

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht** stellt eine Präsentation zur fachlichen Information über mineralische Mulchung vor. (Die Präsentation sowie die ergänzenden Ausführungen des BDLA Bayern aus 09/2021 werden dem Protokoll beigelegt / Anlage 01 und 02)

**Stv. Annette Braun-Kohl:** Es besteht Verwechslungsgefahr zwischen der Anlage von Schottergärten und der Anlage mineralisch gemulchter Flächen. Im Kern ist der CDU wichtig, dem Anliegen des dritten Weltklimarats gerecht zu werden und dafür zu sorgen, die Erhitzung im urbanen Raum zu vermeiden. Aus Sicht der CDU konterkariert die mineralische Mulchung diesem Ansinnen. Insgesamt sollte daher über eine andere Form der Mulchung nachgedacht werden. Die CDU begrüßt es, dass die Dezernentin unterstreicht, sehr sensibel mit dem Thema umzugehen. Die CDU versteht die Vorteile der mineralischen Mulchung, jedoch überwiegen aus ihrer Sicht die Nachteile.

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht** betont, es gehe um den Einsatz von passenden Bodensubstraten und -abdeckungen für die entsprechende Bepflanzung.

---

---

Der Aufwuchs vieler Staudenarten wird durch die Verwendung anderer Mulchformen wie z.B. Rindenmulch gestört. Selbstverständlich wird die Verwaltung nur und ausschließlich an den Standorten auf eine mineralische Mulchung zurückgreifen, bei denen es in Zusammenhang mit der geplanten Pflanzenauswahl fachlich sinnvoll ist. Für die anstehende Wechselbepflanzung mit Sommerblumen ist dies z.B. nicht vorgesehen.

Die Verwaltung versteht, dass zu diesem Thema mehr Aufklärungsarbeit erfolgen muss. Die Vorstellung der heutigen Präsentation im Ausschuss soll ihren Teil dazu beitragen, da sie die Ausschussmitglieder aufgrund der fachlichen Information in die Lage versetzt, als Multiplikatoren der Botschaft zu fungieren. Die Verwaltung beabsichtigt, zukünftig verstärkt zu Aspekten und geplanten Maßnahmen rund um das Thema StadtGrün informieren.

**Stv. Meike Lukat:** Die WLH finden es sehr gut, wie die Verwaltung zu diesem Thema aufklärt. Wir bitten darum die Präsentation nicht nur zum Protokoll zur Verfügung zu stellen, sondern auch auf der städtischen Internetseite zu veröffentlichen. Herausgestellt werden muss, welche Vorteile diese Mulchform hat.

---

### **3./ Städtische Maßnahmen im Bereich Mobilität im Jahr 2022**

---

#### **Protokoll:**

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht** präsentiert eine Excel-Liste aller Maßnahmen (Beschlusslage Rat, Nachhaltigkeitsstrategie, IKK-Maßnahmenidee) in Zusammenhang mit dem Thema Mobilität(-swende), die als Arbeitsinstrument der Verwaltung zum Monitoring der Maßnahmenumsetzung fungiert.

Zu den Einzelmaßnahmen werden vertiefende „fact sheets“ vorgestellt, die detaillierte Angaben (Umsetzungshorizont, Kostenfaktor, Beteiligte, Auswirkung auf Verkehrsteilnehmende (fördernd/hindernd) etc.) enthalten. Diese Maßnahmenblätter werden von den Fachbereichen der Verwaltung sukzessiv fortgeschrieben, um den Maßnahmenfortschritt zu dokumentieren, und zukünftig in zeitlich sinnvollen Abständen im Ausschuss präsentiert.

**Die Amtsleitenden des Dezernats III** stellen ihre Projekte vor.

Die **Klimaschutzmanagerin Janine Müller** und **Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht** stellen die vorgeschlagene Maßnahmenliste des RTK AG Mobilität mit ergänzender fachlicher Einschätzung der Verwaltung hinsichtlich möglicher Realisierungshorizonte vor. (Die Maßnahmenliste wird als Anlage 03 dem Protokoll

---

---

beigefügt.)

### **3.1. Lastenfahrräder**

/ **Vorlage: WTK/025/2022**

---

#### **Protokoll:**

**Ausschussvorsitzender Stv. Vincent Endereß:** Die Nachfrage der GAL wird von der Bürgermeisterin zum HFA nachgeliefert.

**Stv. Andreas Rehm:** Es wurden Gelder eingestellt, um Lastenräder zu kaufen. Der letzte Absatz der Variante 1 des Beschlussvorschlags ist daher nicht nachvollziehbar. Antragsgegenstand ist die kostenlose Verleihung der Lastenräder an die Bürger. Es ist in zwei Jahren nicht gelungen zwei Lastenräder zu beschaffen. Was stattdessen passiert ist, ist die Feststellung, dass die bereitgestellten Gelder nicht ausreichend für die Organisation des Verleihs sind. Es bleibt fraglich, wieso der Politik diesbezüglich noch keine finanziellen Auswirkungen genannt werden können. Die Kosten sollten zum HFA vorgestellt werden, sodass mit der Kämmerei besprochen werden kann, wie diese Maßnahme in diesem Jahr umgesetzt werden kann.

**Stv. Meike Lukat:** Die Stadtverwaltung hat ein Umsetzungsproblem. Es ist nicht das erste Mal. Im Zuge des Leerstandsmanagements wäre doch die Ausnutzung einer Synergie der Maßnahmen (Leerstand & Lastenradverleih) sinnvoll. Uns wurde zugesagt, dass dies wohlwollend geprüft wird. Darüber hinaus stellt die WLH fest, dass die Variante 2 des Beschlussvorschlags formal nicht korrekt ist. Wir erwarten eine ordentliche Sitzungsvorlage zum HFA.

**Stv. Annette Braun-Kohl:** Die CDU kann der Variante 1 des Beschlussvorschlags folgen.

**Stv. Andreas Rehm:** Bezugnehmend zur Variante 2 des Beschlussvorschlags, muss der Teil der Bezuschussung herausgenommen werden. Eine Subventionierung von Lastenrädern wird als wenig sinnvoll erachtet, da Personenkreise, die sich ein Lastenrad leisten können mittels Subventionen nicht unterstützt werden müssen. Besser wäre die Beschaffung von Lastenrädern, die an die Bürger\_innen entsprechend verliehen werden können. Insgesamt ist eine Abstimmung zu dem Beschlussvorschlag nicht notwendig, da ein Auftrag zur Beschaffung von Lastenrädern bereits beschlossen worden ist.

#### **Beschluss:**

---

---

Nach Beratung wird die Vorlage von Seiten der Verwaltung zurückgezogen.

**Abstimmungsergebnis:**

keine Abstimmung

**3.2. Einsatz von Fördermitteln für kommunale Klimaschutzinvestitionen  
/ hier: Antrag CDU Ratsfraktion vom 16.01.2022 (erstmalige Beratung,  
Einbringung)**

---

**Protokoll:**

**Stv. Annette Braun-Kohl:** Sobald eine priorisierte Maßnahmenliste vorliegt, sollen auch entsprechende Gelder aus den Billigkeitsrichtlinien beantragt werden, die zur Verbesserung der Fahrradmobilität beitragen. Die P&R -Plätze sollten aus Sicht der CDU verbessert werden.

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht:** Die Verwaltung stellt gerne hierzu eine Präsentation vor, die einen Vorschlag zur Nutzung der Gelder aus der Billigkeitsrichtlinie unterbreiten. Es handelt sich hierbei um Maßnahmen, die kurzfristig umgesetzt werden sollen, da die Gelder lediglich im laufenden Jahr 2022 abgerufen werden können.

**Klimaschutzmanagerin Janine Müller** stellt eine Präsentation zum Maßnahmenkonzept vor, die durch die Billigkeitsrichtlinie gefördert werden kann. (Präsentation wird als Anlage 04 dem Protokoll beigelegt)

**Stv. Meike Lukat:** Das vorgestellte Maßnahmenkonzept wird als ein logisches Ganzes interpretiert. Aus unserer Sicht wäre der Beschlussvorschlag der CDU obsolet. Bei der Inanspruchnahme der Gelder der Billigkeitsrichtlinie kann es nicht um den Ausbau der Fahrradinfrastruktur gehen. Vielmehr ist verstanden worden, dass die Kommune in seiner Vorbildfunktion gestärkt werden soll. Die WLH schlägt als Beschluss vor, das Konzept der Stadt zu übernehmen. Offen ist, ob der Eigenanteil bereits mit der Kämmerei besprochen worden ist.

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht:** Die Verwaltung hat zunächst auf das Feedback des Fachausschusses gewartet. Wir werden bezüglich des Eigenanteils mit **der Kämmerei** sprechen. Ein grundsätzliches Problem bei der Verwaltung ist tatsächlich, dass viele Dienstfahrten zurzeit mit alten, privaten und fossil betriebenen PKW erfolgen.

---

**Stv. Annette Braun-Kohl:** Wenn die Verwaltung Vorbild sein möchte, ist das sicherlich ein wichtiger Aspekt. Es hilft aber nicht den Bürger\_innen. Der CDU-Antrag ist so zu verstehen, dass mit der Inanspruchnahme der Gelder den Bürger\_innen geholfen werden soll. Insbesondere den Pendlern soll, angesichts der steigenden Benzinpreise, eine entsprechende Unterstützung gewährt werden.

**Klimaschutzmanagerin Janine Müller:** Die Mittel der Billigkeitsrichtlinie umfassen eine Einmalzahlung und es handelt sich nicht um Fördermittel im klassischen Sinne. Daher weist die Verwaltung darauf hin, dass diese Gelder durchaus mit anderen Fördermitteltöpfen kombinierbar sind. Wichtig ist festzuhalten, dass entsprechende Maßnahmen bis zum Ende des Jahres umgesetzt werden müssen. Es besteht die Gefahr, dass die Maßnahmen des IKK nicht in diesem Jahr realisierbar sind. Es sollte vermieden werden, die Chance auf die Gelder der Billigkeitsrichtlinie zu verzichten. Von der Verwaltung sind Maßnahmen vorgestellt worden, die wir selbst und unabhängig der Beteiligung Dritter in der Hand haben.

**Stv. Andreas Rehm:** Die GAL betont, dass sie mit der Ablehnung des Antrags der CDU nicht gegen die vorgeschlagenen Maßnahmen ist.

**Stv. Annette Braun-Kohl:** Die CDU zieht ihren Antrag nach den Ausführungen von **Klimaschutzmanagerin Janine Müller** zurück.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität stimmt der Verwendung der Billigkeitsmittel im Rahmen der vorgestellten Vorgehensweise, wie in der Präsentation der Verwaltung ausgewiesen, zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

---

#### **4./ Überdachung von Pkw- und Fahrradabstellplätzen am Gymnasium mit PV-Anlagen** **hier: Prüfauftrag der CDU-Ratsfraktion vom 16.01.2022 (erstmalige Beratung, Einbringung)**

---

##### **Protokoll:**

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht:** Im Rahmen des vorliegenden Antrags sollten sowohl Fahrradabstellanlagen als auch die Stellplatzflächen betrachtet werden, um alle möglichen Optimierungspotenziale zu verifizieren. Ansinnen sollte sein, die Dächer sowohl mit PV-Anlagen und als auch mit einer Begrünung z.B. einer Pergolenkonstruktion auszustatten.

**Stv. Andreas Rehm:** wir können einen Beschluss fassen und weiter beraten. Es geht vor allem um die Bedachung der Fahrradabstellplätze, weil hierin von der GAL ein höherer Nutzen gesehen wird. Das Überdachen der PKW-Stellflächen ist wahrscheinlich nicht möglich, da die Fläche des Parkplatzes als Versickerungsfläche dient. Eine Kombination von Dachbegrünung und PV-Anlage wird befürwortet. Es sollte vorgestellt werden, welche technischen Lösungen möglich sind.

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht:** In die Erörterung wird die Verwaltung auch die Überlegung einwerfen, vertikale Grünstrukturen auf dem gesamten Gelände unterzubringen, insofern werden alle Flächen der Freianlagen betrachtet. Ziel sollte es sein, mit einem externen Landschaftsarchitekten eine klimarelevante Optimierung (Stichwort Verschattung) zu projektieren und diese in den kommenden Jahren in einzelnen Bausteinen umzusetzen. Das Akquirieren von unterstützenden Fördermitteln wird zur Entlastung des städtischen Haushaltes von Seiten der Verwaltung angestrebt.

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah Kosten für eine Überdachung der neuen Fahrradabstellanlage am Gymnasium Adlerstraße zu ermitteln, so dass die Kosten im Haushalt 2023 berücksichtigt werden können.

Das Dach ist so auszuführen, dass sowohl eine PV-Anlage wie auch eine Dachbegrünung umgesetzt werden.

---

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5./ IKK Workshops  
hier: Zwischenbericht der Verwaltung**

---

**Protokoll:**

**Klimamanagerin Janine Müller** stellt eine Präsentation über die IKK-Workshops vor. (Die Präsentation wird als Anlage 5 dem Protokoll beigelegt.)

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht:** Die Verwaltung hat die Chance, sich über weitere Fördermöglichkeiten einen Klimaanpassungsmanager finanzieren zu lassen, sodass die Verwaltung einen größeren Handlungsspielraum und mehr Durchschlagskraft bei der Umsetzung der IKK-Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Klimaschutz und dem Thema Klimawandelanpassung erzielen könnte.

**6./ Kritische Verkehrssituation Straße Buschhöfen  
hier: Anschreiben der Anwohnenden im Nachgang zum gemeinsamen  
Ortstermin mit Vertretern des Umwelt- und Mobilitätsausschuss und der  
Verwaltung  
Vorlage: 66/039/2022**

---

**Beschluss:**

Dem Bürgerantrag wird entsprochen.

Die Anordnung der Tempo-30-Zone in dem zwischen den Einmündungen Buschhöfen und Eichenstraße gelegenen Abschnitt der Straße Buschhöfen soll aufgehoben und ein Verkehrsberuhigter Bereich angeordnet werden. Eine bauliche Umgestaltung der Verkehrsfläche mit Schwellen und Berliner Kissen erfolgt nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**7./ Einsatz des Geschwindigkeitsmessgerätes**  
**hier: Festlegung der Standorte für das Jahr 2022**  
**Vorlage: 66/038/2022**

---

**Protokoll:**

Folgende Vorschläge des Ausschusses zur Ergänzung des Einsatzes der Geschwindigkeitsmessgeräte wurden unterbreitet und aufgenommen:

- Bahnhofstraße (aus beiden Richtungen, im mittigen Bereich zwischen den Kreuzungsanlagen)
- Kaiserstraße
- Wibbelrather Weg
- Heinhauser Weg in Richtung Kindergarten und Pastor Vömel Straße
- Vor allen Grundschulen
- Ohligser Straße in Höhe des Kindergartens (aus Richtung Hilden vor der Kurve)
- Landstraße (ab LIDL beide Richtungen)
- Friedrichstraße ca. Haus Nr. 14 Richtung Dieker Straße und Mittelstraße.
- Flurstraße (aus beiden Richtungen)

**Beschluss:**

Den Vorschlägen der Verwaltung entsprechend der Sitzungsvorlage, ergänzt um die Standortvorschläge seitens des Ausschusses, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

---

## **8./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

#### **I. Anfrage der GAL vom 15.12.2021: Ausschreibung Neubau Mensa Don Bosco**

(Anm.d.Prot.: Die Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung ist unter dem Titel „AF01-StN UMA 2022-03-01 GAL MensaDonBosco CPS-III fin“, einschließlich der Anlagen „AF01-StN-ANL01 UMA 2022-03-01 GAL MensaDonBosco CPS-III fin“ und „AF01-StN-ANL02 DonBosco Konzeptskizzen CPS-III“ im Ratsinformationssystem (Session) eingestellt)

#### **II. Anfrage der CDU vom 22.01.2022: Sanierung der Millrather Str. (L357) durch den Landesbetrieb Straßen.NRW**

1. Wie weit ist die Planung der zugesagten Straßensanierung gediehen?
2. Wann erfolgte der letzte Erörterungstermin mit Straßen.NRW?
3. Welche konkreten Schritte sind für wann geplant und hat Straßen.NRW die Verschiebung der Maßnahme mitgeteilt?
4. Ist eine Erneuerung der Fahrbahndecke nebst Fahrbahnmarkierungen im Frühjahr 2022 realistisch?

(Anm.d.Prot.: Die Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung ist unter dem Titel „AF02-StN UMA 2022-03-01 CDU Millrather Straße 66-III fin“ im Ratsinformationssystem (Session) eingestellt)

#### **III. Anfrage der WLH vom 20.02.2022: Sanierung Millrather Str. – Radweg - Umwidmung**

Im UMA am 01.03.2022 bitte ich daher im Namen der WLH-Fraktion um Informationen zum Zeitablauf, wann die dringend notwendige Sanierung der Millrather Straße, die Umwidmung dieser von Landesstraße zur Gemeindestraße und Weiterbau des Radwegs tatsächlich stattfindet.

---

**(Anm.d.Prot.:** Die Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung ist unter dem Titel „AF03-StN UMA 2022-01-03 WLH MillratherStr 66-III fin“ im Ratsinformationssystem (Session) eingestellt)

---

## 9./ Mitteilungen

---

### Protokoll:

**Stv. Jörg Dürr:** Im Bereich der Straße Am Ideck gibt es ein Stück an der Kurve, der müsste auch in das Maßnahmenpaket der Markierungsarbeiten aufgenommen werden.

**AM Robert Abel:** Der Verkehrsspiegel an der Hochstraße Ecke Rotdornweg ist zerstört worden und sollte ersetzt werden.

**Stv. Braun-Kohl:** Wann erfolgt die Markierung am Hülsberger Busch?

**TA Guido Mering:** Die Markierungsarbeiten finden unabhängig von der Sammel-ausschreibung statt, sobald die Wetterlage dies zulässt.

**Stv. Andreas Rehm:** Ich lade die Verwaltung ein, die Dieker Mühle zu begehen. Dort fehlt die Beleuchtung.

**Stv. Andreas Rehm:** Zum Thema Lastenrad: Die GAL geht davon aus, dass die Verwaltung zum HFA eine neue/erweiterte Vorlage erstellt und diese um die Information zu den notwendigen Mitteln ergänzt, um eine Mittelbereitstellung zu forcieren.

**Techn. Bgo. Christine-Petra Schacht:** Im vergangenen UMA wurde zum Thema K5 Martin-Luther-Straße debattiert: Am 23.02.2022 gab es einen Termin mit der Kreisverwaltung, bei der uns eine Vorzugsvariante vorgestellt wurde. Hierzu gibt es kleine Nacharbeiten, was die Standorte der Bäume angeht. Beabsichtigt ist am 30.03.2022 eine Bürgerinformationsveranstaltung zu organisieren, welche aufgrund des Planungshorizonts und der pandemischen Lage bedauerlicherweise digital stattfinden wird. Dies hat allerdings auch den Vorteil, dass sehr viel mehr Personen teilnehmen können. Wir möchten die Ausschussmitglieder einladen, um sich ebenfalls ein Bild von den Planungen zu machen und lassen Ihnen die Einladung auf digitalem Weg

---

---

gerne zukommen. Wenn Sie im Anschluss weiteren Informationsbedarf haben, ist die projektierende Kreisverwaltung bereit, in den Ausschuss zu kommen.